

tales. Seetaler Poesiesommer 2022

Literarisches Festival der leisen Töne

September

Das Erleben des poetischen Moments bildet den Angelpunkt des Seetaler Poesiesommers. Das Festival der leisen Töne lebt auch in der 23. Ausgabe von seiner Spontaneität und regt an, dass sich Kultur im lokalen und (inter-)nationalen Austausch mitteile, unter Bäumen und im Salon, im Atelier oder im Ried, auf Burgen und im Ruderboot, stets mit Blick auch auf Entlegenes, mit 50 Anlässen von Juli bis November.

So 4.9. Bern, 16 Uhr

«Vom Barock bis heute» heisst ein Programm für Blockflöten und Claviere, das **Annamarie Bracher-Peter** (Bern) und **Hansruedi Zeder** (Hochdorf) im Kunstraum *visarte Bern* präsentieren. Es umfasst Werke von J.S. Bach bis Sören Sieg und fördert neben der akustischen Wahrnehmung auch die visuelle Phantasie. – Ort: STALL5, Glockenstrasse 5, 3018 Bern-Bümpliz.

Mi 7.9. Kloster St. Urban, 17 Uhr

«...Buntes Glas / Juwelen / zwischen Traumsand / und Muschelmutter / sehngesucht»: Lesen und Schreiben schaffen für **Brigitte Simma** (Zürich) Räume, die eine andere Gegenwart erlebbar machen. Sie spiegeln eine Welt aus zuvor nicht Bekanntem oder allenfalls Gefühltem und führen an die eigene Unzulänglichkeit heran. Die in Wien aufgewachsene Autorin und studierte Zoologin arbeitet im Moment an der Geschichte ihrer Eltern und der Generation zuvor. In St. Urban liest Brigitte Simma aus ihren Gedichten und Prosastücken – Treffpunkt: Vor der Klosterkirche.

Sa 10.9. Fahrwangen, Altes Pfarrhaus, 11 Uhr

Über die Farben der Goethezeit heisst die Dissertation von **Anton Krättli** (1922-2010), dem Aargauer Kulturpionier, der selber gerne malte. Sein «Tusculum» befand sich in Aesch am Hallwilersee, «umgeben von Ahorn, Birke, Blutbuche, Weide, Zitterpappel und Haselnuss». **Pirmin Meier** (Aesch LU) ehrt Krättli zu seinem 100. Geburtstag als brillanten Stilisten und «einen der wenigen Aargauer Meister der Literaturkritik». – Adresse: Bahnhofstrasse 26.

Mi 14.9. Ruine Lieli, 16 Uhr

«...warum – sag / können die steine / nicht schlafen ... »: Die druckfrische Publikation *Im Stein pocht die Zeit* von **Alois Lang** (Uezwil) enthält Fotografien, die – zusammen mit Gedichten von Ana Lang – die Poesie der Steine sichtbar machen. Steine erzählen Geschichten, und Geschichte beruht, zumal in der Archäologie, auch auf Steinen: was in der Ruine Lieli in jeder Hinsicht der Fall ist.

Di 20.9. Celerina, Hotel Cresta Palace, 18 Uhr

«... ich liebe den Schatten, wie ich das Licht liebe»: Sehen und Denken mit Nietzsche, das geht im Engadin Hand in Hand. Der Band *Engadiner Gedanken-Gänge. Friedrich Nietzsche, der Wanderer und sein Schatten*, herausgegeben von Timo Boehm und Peter Villwock, bietet manch ein Beispiel hierfür. Der Mathematiker und Philosoph **Timo Boehm** (Maienfeld) stellt das Werk vor und resümiert die Erkenntnisse, auch im Hinblick auf das Phänomen des Schattens, das für den Engadiner Bildhauer Giuliano Pedretti ebenfalls von eminenter Bedeutung war. Der denkwürdige Anlass wird vom Cellisten **Kurt Hess** (Beromünster) musikalisch umrahmt. – Anmeldung erwünscht.

Adresse: Hotel Cresta Palace, Celerina.

Mi 21.9. Celerina, 11 Uhr

Musik und die Vergänglichkeit, auch darüber lässt sich nachdenken. Hier bei einem Spaziergang in der Weite des Oberengadins mit dem Musiker **Kurt Hess** (Beromünster), der seine Wurzeln im Puschlav hat. Ziel der Promenade ist die alte Kirche San Gian. – Treffpunkt: Bahnhof.

Do 22.9. Schloss Hallwyl, 15 Uhr

Weibliche Vorbilder (I) – von Astrid Lindgren bis Isabel Allende. Frauen standen in der Literatur lange in der zweiten Reihe. Aber es gibt Gegenbeispiele. **Graziella Jämsä** (Schongau) führt Frauen mit ihrer Biografie und ihren literarischen Figuren vor, die Mut für eigene Geschichten machen. Mit Pippi Langstrumpf lassen sich schreibend Berge versetzen. Ein Schreibexperiment als Selbstversuch für alle.

Fr 23.9. Celerina, Atelier Turo Pedretti, 15 Uhr

«...Secrets und Top Secrets»: Über eine wiederaufgefundene Skulptur von Giuliano Pedretti erzählt **Ladina Jaecklin-Pedretti** in ihrem neuen Buch *Secrets revealed by Coincidences*, während der international tätige Konzercellist **Kurt Hess** (Beromünster) musikalische Inspirationen seines Lehrers **Janos Starker** aus erster Hand vermittelt. *Top Secrets for Cellists* heisst die Neuerscheinung, die geradeaus in die Geheimnisse des Cello-Spielens einführt. – Adresse: Via Maistra 36.

Mo 26.9. Baldegg, 17 Uhr

Weibliche Vorbilder (II). Was passiert auf dem eigenen Schreibblock, wenn Astrid Lindgren, Doris Lessing, Virginia Woolf oder Toni Morrison hinter einem stehen? Ihr Werk kann zum Vorbild des eigenen Schreibens werden. **Graziella Jämsä** (Schongau) und **Marianne Erne** (Baldegg / Staufeu) diskutieren Texte und laden zum literarischen Dialog ein. – Ort: Schreibatelier Marianne Erne, Klosterstrasse 2.
Treffpunkt: SBB-Haltestelle «Baldegg Kloster».

Fr 30.9. Schloss Heidegg, Rosengarten, 15 Uhr

«...E schööni Reed / isch ufem Land nid z haa...», schrieb der Seetaler Dichter Peter Halter ironisch in einem Gedicht. Den schönen Wörtern indes hat sich die Autorin **Joanna Lisiak** (Linn) angenommen und ihrer mehr als tausend in einem 500seitigen Buch zusammengestellt. *Im besten Fall... ein Lächeln – Eine Lesemeditation über schöne Wörter* heisst die Neuerscheinung. Ein Werk, das in unsere Zeit gehört.

*

Eintritt Fr. 15.-

*

Die Programme **Oktober** und **November** erscheinen Ende des Vormonats.

Informationen: ulrich.suter.kultur@bluewin.ch

*

SWISSLOS
Kanton Aargau

Kulturförderfonds
Region Seetal


FONDATION
OERTLI
STIFTUNG